

Wiesbadener Tagblatt.

No 30. Dienstag den 5. Februar 1861.

Für die gedrängten Westerwälder von den Besuchern des Artillerie-Unteroffizier-Balles vierzehn Gulden erhalten zu haben, bescheinigt
Wiesbaden, 2. Februar 1861. v. Köhler, Polizeidirektor.

Bekanntmachung.
Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute Dienstag den 5. Februar an während 8 Tagen auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.
Wiesbaden, den 5. Februar 1861. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.
Montag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des dahier verstorbenen H. Generals von Uthmann verschiedene Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, worunter namentlich verschiedenes Berliner Porzellan- und Glaswerk, 1 weißer und 1 brauner Porzellan-Ofen nebst Rohr, ein transportabler Kochherd und verschiedene andere Ofen, Bettwerk, Beiszeug etc. bestehend, Lonsenstraße No. 9 versteigern.
Die Versteigerungsgegenstände können Samstag den 9. d. M. Vormittags angesehen werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1861. Der Bürgermeister.
1101 Fischer.

Holzversteigerung.
Montag den 11. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Lorscheimer Gemeindefeld, District Bauwald, an dem Weg von Lorschach nach Langenhain hin, 33 eichene Baustämme von 1800 Cbf. an Ort und Stelle versteigert.

Lorschach, den 30. Januar 1861. Der Bürgermeister.
1154 Wagner.

Bekanntmachung.
Mittwoch den 11. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Limbacher Gemeindefeldsdistrict Hünerberg 2r Theil an der Chaussee nach Kirberg bei der Hünerkirche
65 eichene Stämme von 4403 Cbf.,
die sich zu jedem Geschäft, sowie zu Wellbäumen eignen, zum zweitenmal öffentlich versteigert.

Limbach, 31. Januar 1861. Alberti, Bürgermeister. 1155

Bekanntmachung.
Freitag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr sollen an der neuen Caserne zu Dieblich verschiedene Handwerksgeräthe, als: ein- und zweirädrige Erdlarren, zwei Schnepplarren, ein einspänniger Wagen, zwei Pferdegeschirre,

zwei vollständige Hebezeuge, Mörtelkasten, Fässer, Eimer, Rüstbiele, Rüstflammern Rüstgafen, Steinhauer- und Schreinerwerkzeuge; dabei noch gut erhaltene Hobelbänke; verschiedene Meßgeräthschaften, als: ein Nivellierinstrument, zwei Meßplatten, verschiedene Zeichnungen und Bureau-Mentillen, sowie einige Abtheilungen Abfallholz und altes Eisen gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden. 343

Biebrich, den 1. Februar 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Für das hiesige Civilhospital soll die Lieferung von

1032 Ellen $1\frac{3}{8}$ breite weiße Leinwand,

24 " $\frac{7}{8}$ breiten Matrazenzwisch,

36 " $1\frac{1}{2}$ Ellen breites grünes Rouleaurzeug,

64 " 2 Ellen breites graues Strohsackleinen, und

60 Pfund Kopshaare,

sowie der Macherlohn von 1^o und 10 breittheiligen Matrazen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Mustern vergeschlossen unter der Adresse der Herzogl. Hospital-Commission bis zum 15. Februar l. J. einzureichen und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1861.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung in den Jostener Höhewaldungen Zieglerkopf 1r und 2r Theil. (S. Tgl. 26.)

Verloosung des Localgewerbevereins zu Dillenburg.

Diejenigen hiesigen Einwohner, auf deren Loos bei der vorgenannten Verloosung Gewinnste gefallen sind, werden gebeten, ihre Gewinnste im Laufe dieser Woche auf dem Gewerbevereinsbureau (verlängerte Marktsstraße No. 29 Hintergebäude) abzugeben, indem beabsichtigt wird, sammtliche nach Wiesbaden gefallen Gewinnste in einer Sendung auf gemeinsame Kosten aus Dillenburg kommen zu lassen. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1861.

1156

Muhrer Stuck- und Ofenfohlen

erwarte im Laufe der Woche die erste Ladung, worauf Bestellungen direct, wie bei **H. M. Helsper**, Nerostraße 4, gemacht werden können. 443

J. R. Lembach, Biebrich.

Eine große Partie

wollene Waaren werden, um ganzlich damit zu raumen, unter dem Fabrikpreis abgegeben bei

Langgasse 38. **Emma Galladee**, Langgasse 38. 1134

Billig zu verkaufen sind: 4 Tisch, Zarg und Platt von sehr trockenen Diehl, geeignet für Wirthschafts, 5' 4" lang 2' 1" breit, nebst 2 starken Bettstellen für Arbeiter Römerberg No. 4. 1170

Gänseleberpasteten

in verschiedenen Größen bei

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor. 1139

Eine gute Zither ist billig zu verkaufen Römerberg 9 bei **A. B. f.** 1157

Zur Notiz!

Wegen der zum Besten der Westerwälder veranstalteten humoristischen Abendunterhaltung im Kurfaal, wird der Ball der Landwirthe auf Fastnacht-Dienstag den 12. Febr. verlegt.

Für die Oekonomen zu Hof Geisberg liegt eine Liste zum unterzeichnen bei **Aug. Maurer** (Hamburger Hof) offen, wozu ergebenst einlabet

1201

Das Comité.

Große Burgstraße No. 14.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem Heutigen

große Burgstraße No. 14
ein großes Tapetenlager

eröffnet habe, und bin ich in den Stand gesetzt zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen zu können. Ich werde stets bemüht sein, durch gute Ware, reelle und prompte Bedienung mir das Zutrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Wiesbaden, 2. Februar 1861.

1105

Carl Eckhardt.

Große Burgstraße No. 14.

Piqué

à 12, 14 und 18 fr. bis 48 fr. per Elle in gestreift und faconirt in guter Qualität empfiehlt

Lanaasse 38. **Emma Galladee**, Lanaasse 39. 1134

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von

Theodor Hirsch, Ed. der Metzger und Goldgasse No. 18. 281

Ein sehr großer, wohlhaltener Küchenschrank, eine massive eichene Hausthüre mit Oberlicht, ein schwerer gut erhaltener Pumpenstod nebst dem dazu gehörigen Eisenwerk, ein Boasfenster, sowie eine Anzahl Fenster und Läden, verschiedene Theile eines Hofthores und eine Partie Banholz sind aus freier Hand zu verkaufen, und können Nachmittags 2 Uhr in dem Hause Louisenplatz No. 2 besichtigt werden. 508

Ich zeige hiermit an, daß ich die mir aufgetragene Arbeit so rasch als möglich und zur vollkommenen Zufriedenheit besorge.

213 **Jacob Nicolay**, Feilenhauer, obere Friedrichstraße 27.

Eine Partie gebrauchte Fenster werden zu kaufen gesucht.

O. Leyendecker & Comp. 269

Ein Sinterwagen, zu einem Kufkarrn geeignet, sowie Grummet im Centner und Gebund zu verkaufen Röderstraße 15. 1142

Casino.

Sonntag den 10. Februar

BALL.

Anfang Abends 8 Uhr.

85

Cäcilien- und Männergesang-Verein.

Hente Dienstag präcis Abends 8 Uhr Probe im Rathhanssaale, wozu die Herren hiermit eingeladen werden.

240

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten empfiehlt sich **Martin Beck,**

Schwalbacherstrasse No. 12.

1158



Maskenanzüge

und

Dominos

bei **A. Harzheim,**

Biebrich, Mainzerstrasse.

996

Frische Austern und Caviar

bei **C. Acker.**

161

Getrocknete Kieferäpfel

franco Wiesbaden à 1 fl. 30 fr. per Ctr. bei

J. K. Lembach, Biebrich.

443

Mühlgaasse 7 bei Schreinermeister Dommerhausen sind nussbaum-
polirte Bettstellen, sowie auch tannene und nussbaumpolirte Nacht-
tischchen, runde nussbaumene Zulegtische und nussbaumpolirte Kan-
niken zu verkaufen.

1159

4 Pfund Schwarzbrot, erste Qualität, 15 fr. bei

J. Brand, Tannusstrasse.

1160

Ein großer weithüriger Küchenschrank von Eichenholz mit 16 Schie-
laden ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Kirchgasse No. 21 im
dritten Stock.

1161

Ein grauer durchaus gefütterter Mantel, welcher sich für einen Fuhr-
mann eignet, ist zu verkaufen Wehnergasse 26.

1162

Eine 4stündige Kommode ist zu verkaufen Römerberg 37.

1163

Eine große Auswahl Salminuhrketten für Herren und Damen, die im
Tragen so aut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35.

1164

Frische Gelberüben, Winterantifien und Lattig-Salat ist fortwährend zu
haben Kirchgasse No. 23 eine Etiege hoch rechts.

1165

Es wünscht Jemand an einem Epernay-Abonnement Theil zu nehmen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

1166

Bielefelder Leinen.

Semdeneinfäße und Taschentücher in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu sehr billigen Preisen **H. W. Erkel** 1167

NB. Auch übernehme ich die Lieferung fertiger leinener Semden.

Glatten, weißen und gestickten Mull und Tüll, sowie Ballfränze, Fichu's &c. empfiehlt zu billigen Preisen

M. Földner Wittwe am Kranz. 1168

Waschen in Papier, Wachs, Sammt und Seide,

Gold- und Silber-Borden, Lizen, Kordel, Epigen, Franzen und Plitter empfiehlt **Louis Krömpel**, Langgasse 3. 1169

Camphin,

sowie die **Dochten** zu den Lampen empfiehlt

Anton Roth, Goldgasse 5. 1170

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notentpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

151 **A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Gefunden ein **Kinderportemonnaie** Marktstraße 8. 1171

Wenn eine kleine graue **Taube** am Samstag Nachmittag zugeflogen ist, wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Kapellenstraße No. 18 abzugeben. 1172

Verloren

Am Sonntag den 27. Januar Abends vom Uhrthurm, Markt, große Bäckerstraße, Theatral, Tannstraße bis zum Nerothale eine goldene Kette mit Kettenette von Schildkrot. Dem redlichen Finder **10 fl.** Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 1115

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte **Büchlerin** wünscht baldigst Beschäftigung, im Feinen besonders. Näheres Schnlaasse No. 5. 1175

Ein gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie wünscht eine Stelle zur Führung des Haushalts bei einem einzelnen Herrn oder bei einer einzelnen Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 1174

Ein tüchtiges **Mädchen**, in allen Arbeiten erfahren, wünscht eine passende Stelle. Zu erfragen Kirchgasse No. 3. 1176

Ein gewandtes **Hausmädchen**, welches gleich auch später eintreten könnte, wird gesucht. Näheres Exped. 68

Eine **Köchin**, welche selbstständig einer Küche vorstehen kann und sich aller Hausarbeit willig unterzieht, wird bis Anfang März für eine in Dieblich wohnende Familie gesucht. Nur solche, welche mit ausgerechneten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 1177

Ein braves **Mädchen**, welches in der Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Michaelsberg No. 3. 1178

Ein solides **Mädchen**, welches mit sehr guten Zeugnissen von seinen früheren Herrschaften versehen und in allen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren ist, wünscht bei einer anständigen oder fremden Herrschaft eine Stelle bis zum ersten April. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1179

Ein **arbeitsames fleißiges Mädchen** für Hausarbeit und 2 Kinder wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Louisenstraße 11 im 3. Stock, Morgens bis 11 Uhr. 1180

Ein Montmädchen wird gesucht Bonifantenstraße 17, eine Etage hoch. 1181

Ein junger Mann aus der Schweiz, der vier Sprachen spricht, sucht eine Stelle als Bedienter, Kellner oder Portier. Näheres Erped. 1182

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei
E. Traun, Tapezierer. 1183

Ein ordentlicher Junge kann als Gütler und Broncearbeiter in die Lehre treten. Näheres in der Erped. 1184

Logis-Vermiethungen.

(Erstehen Dienstag und Freitag.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. W. Rüder. 391

Adolphsstraße 2 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1185

Adolphsstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 541

Burgstraße No. 12 ist auf den 1. April eine Wohnung im 4ten Stock nach der Burgstraße zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer

A. Dochnahl. 1186

Dogheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 568

Dogheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., vom 1. April an zu vermieten. 93

Dogheimer Chaussee bei Friß Schaal sind im neu erbauten Vorderhaus der erste und zweite Stock, jeder aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Fleischplatzes (zum zweiten Stock kann auch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden), sogleich zu vermieten. 569

Fortgesetzte Marktstraße No. 27 ist ein schönes freundliches Giebelzimmer nebst zwei daranstoßenden Mansarden, mit oder ohne Möbel, auf den 1. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein einzelnes Giebelzimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder später an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 850

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten; desgleichen ein Pferdestall mit Kutscherstube, Remise und Heuspeicher. 851

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1187

Friedrichstraße 41 ist eine möblirte Mansardstube zu vermieten und gleich zu beziehen. 755

Geisbergweg No. 4 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergweg No. 11 bei Schlosser Beer. 303

Häfnersasse No. 18 bei Carl Ziß sind einige Logis mit und ohne Laden zu vermieten. 1188

Heidenberg 18 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 1189

Heidenberg No. 31 ist eine Wohnung an eine stille anständige Familie auf den 1. April zu vermieten. 1190

Kapellenstraße No. 1 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1191

Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83

- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 898
- Lehrstraße No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 844
- Langgasse 23 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermietthen. 1192
- Louisenplatz No. 2 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u. s. w., zu vermietthen und mit dem 1. April l. J. zu beziehen. 570
- Mauergasse No. 10 im Vorderhaus ist 1 Stube, 1 Küche, 1 Mansarde auf 1. April zu vermietthen. 1193
- Messergasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermietthen. 350
- Michelsberg 17 ist ein Zimmer mit Alkov auf 1. April zu vermietthen. 1194
- Michelsberg No. 25 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, 1 daranstoßenden Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermietthen. 87
- Mittlere Louisenstraße 9 ist die Bel-Etage, welche seither Herr General v. Uthmann bewohnte, durch dessen Ableben vom 1. April oder 1. März d. J. an weiter zu vermietthen. Näheres in dem Hause selbst. 1151
- Mühlgasse No. 4**
ist der mittlere Stock zu vermietthen, bestehend in 5 großen ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, und kann den 1. April bezogen werden. Näheres im Hause selbst. 1195
- Mühlgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern u. s. w., zu vermietthen. Näheres gleicher Erde daselbst. 847
- Neugasse No. 12 ist im Hinterbau eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermietthen. 1196
- Neugasse No. 20 am Uhrthurm ist ein Laden und zwei Wohnungen, jede zu 3 Zimmern, Kammer, Küche u. s. w., zu vermietthen. 634
- Rheinstraße No. 3½ im neu angebauten Viertel 1 Salon und mehrere Zimmer, Parterre, elegant möblirt, zu vermietthen. Daselbst im 4. Stock ein möblirtes Zimmer. 1060
- Rheinstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermietthen. 848
- Röderstraße 22 bei Lehrer Garmer ist auf den 1. April ein Zimmer mit Cabinet, oder auch das Zimmer allein, mit oder ohne Kost abzugeben. 1122
- Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller u. s. w., zu vermietthen und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. 411
- Spiegelgasse No. 1 ist auf 1. April eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzstall und 2 Dachkammern, zu vermietthen. 747
- Steingasse No. 11 ist im 2. Stock ein Zimmer zu vermietthen. 1095
- Tannusstraße No. 41 ist an eine stille kinderlose Familie auf den 1. April c. ein Logis zu vermietthen. 101
- Wilhelmshöhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April zu vermietthen. 415
- In einem Landhause in der Nähe von Wiesbaden ist eine bequeme elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. an eine stille Familie zu 250 fl. per Jahr zu vermietthen. Näheres Exped. 1197

Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermieten.
 Eine Herrschaftswohnung, Barterre, in einer der be-
 liebtesten Straßen, bestehend aus 6 Zimmern,
 Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Mit-
 gebrauch der Waschküche, ist auf 1. April zu ver-
 mieten durch das Commissionsbureau von
Gustav Deucker. 601

In dem Formes'schen Landhaus
 ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten.
 In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern
 mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Es
 können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen
 abgegeben werden. Näh. Exped. 205

In meinem neugebauten Hause in der Röderstraße ist der zweite Stock, be-
 stehend in 7 Zimmern und Küche; auch kann er zu zwei Wohnungen
 abgegeben werden, jede Wohnung zu 3 Zimmern und Küche mit allen
 dazu erforderlichen Räumen, auf 1. April zu beziehen. Näheres daselbst.
Konrad Werner. 841

Meine Wohnung ebener Erde in der Ellenbogengasse habe anderwärts zu
 vermieten. **Haberst.** 1152

Friedrichstraße 27 ist Schauer, Stallung auf 1. Mai zu vermieten. 1057
 Neugasse No. 17 ist ein Pferdestall nebst Zugehör, für einen Kutscher
 passend, zu vermieten. 1094

Saalgasse 20 kann ein Solitär Logis erhalten. 1125
 In der Nähe des Gymnasiums können 2 Gymnasialisten Kost und Logis
 erhalten. Näheres Exped. 1198

Ein Zimmer mit Kabinet nach der Nordseite gehend wird auf längere
 Zeit monatweise zu miethen gesucht. Offerten unter M. M. in der Exped.
 dieses Blattes. 150



Lieber Karl!

Wir gratuliren zu Deinem 20. Geburtstage. Gott sei Karl so gnädig.
F. Z. M. F. G. J. 1199

Liebe Mutter!

Es gratulirt Dir zu Deinem 59. Geburtstage Deine Tochter. 1200

Geliebter Karl!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem heutigen 33. Geburtstage.
 Deine **L. B. Th. H.** 137

Für die Abgebrannten in Gaud ist weiter eingegangen: Bei Ger. Limbach:
 Von R. 5. 45 fr., J. 5. 1 fl., A. W. 1 fl., F. W. u. 30 fr., Dr. Th. 35 fr., F. S.
 1 fl. 10 fr., M. R. 1 fl., G. R. in W. 10 fl., G. S. in Schwalbach 30 fr., Frau Ob. S.
 1 fl., J. 1 fl. 30 fr., Bürgermeister Balbus in Sodenheim. (Ergebnis einer Sammlung)
 12 fl. Inspector Kasbinder 1 fl. Im Ganzen 78 fl. 20 fr. Weitere Gaben werden mit
 Dank entgegengenommen.

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von Fr. R. 1 Gemb. 1 Bettuch und ein Paar Strümpfe.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Deborah.** Volkschauspiel in 5 Akten von Rosenthal.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schalland** ergangen.